

Barczak

Der nervöse Staat

Ausnahmestand und Resilienz des Rechts in der Sicherheitsgesellschaft

Was ist ein nervöser Staat? Vor dem Hintergrund der sicherheitsrechtlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts entwirft Tristan Barczak ein facettenreiches, als kritische Analyse konzipiertes Staatsbild. Skizziert wird ein Staat, der aus ständiger Angst, den letzten Zeitpunkt rechtzeitigen Handelns zu verpassen, schon in der Normallage so handelt, als befände er sich im Ausnahmestand. Unter den Bedingungen einer von Globalisierung, Digitalisierung und Dynamisierung geprägten Risiko- und Sicherheitsgesellschaft tritt an die Stelle des verfassungsrechtlichen Ausnahmeregimes ein permanent abrufbares Präventionsrecht, das der Verhinderung der Krise weit im Voraus konkretisierter Gefahren dient. Vorverlagerung, Verstetigung und Vergesetzlichung wirken auf Form und Struktur des Ausnahmestands zurück. Sie erfordern neue rechtliche Bindungen, die ebenso stabil wie elastisch, ebenso rigide wie flexibel sein müssen. Nur so erweist sich das Recht resilient gegenüber einem antizipierten Ausnahmestand und ebnet dem Staat den Weg aus der Antizipationsfalle. Das Werk zählt zu den ‚Juristischen Büchern des Jahres 2021‘, die als Leseempfehlung in der JZ 2021, 991 ff. besprochen werden. "Die Studie der Stunde" (Jochen Zenthöfer FAZ v. 10.8.2020, S.16) "Klug, aufschlussreich, hellsichtig [...] eine meisterhafte Großdarstellung" (Heribert Prantl SZ v. 20./21.2.2021, S.6)



154,00 €

143,93 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferfrist: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783161607455

Medium: Buch

ISBN: 978-3-16-160745-5

Verlag: Mohr Siebeck

Erscheinungstermin: 30.06.2021

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 2. unveränderte Auflage mit einem Supplementum 2021

Serie: Jus Publicum

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 1126 g

Seiten: 847

Format (B x H): 154 x 231 mm

